

VEA/RGC TO-DO-LISTE ENERGIE 2021

Der Auftakt in das Veranstaltungsjahr 2021 ist aufgrund der aktuellen Situation, zumindest was Präsenzveranstaltungen betrifft, von Unsicherheit geprägt. Deshalb bieten wir unsere beliebte

VEA/RGC TO-DO-LISTE ENERGIE 2021

dieses Jahr ausschließlich im Online-Live-Format an. Sichern Sie sich einen der noch freien Plätze an einem der folgenden vier Termine, um im energierechtlichen und regulatorischen „Dschungel“ den Überblick zu behalten:

- 20.01.2021 Online
- 26.01.2021 Online
- 28.01.2021 Online
- 03.02.2021 Online

Zur Anmeldung sowie einer Übersicht aller Veranstaltungen im kommenden Jahr geht es hier:

<https://www.vea.de/ueber-den-vea/veranstaltungen/>

Deadline am 31.01.2021:

Registrierung im Marktstammdatenregister

Eine versäumte Registrierung im Marktstammdatenregister wird für viele Anlagenbetreiber ab dem 1. Februar zu einem vorläufigen Auszahlungsstopp der EEG-Vergütungen führen. Aktuellen Hochrechnungen zufolge könnten etwa 130.000 Anlagen betroffen sein, teilte die Bundesnetzagentur mit. Sie erinnerte erneut daran, dass bis Ende Januar alle Bestandsanlagen des Energiemarktes in dem Register registriert sein müssen. Ansonsten seien die Netzbetreiber angewiesen, die Fördergelder nach dem EEG oder auch nach dem KWKG nicht weiter auszuzahlen.

Fehlende Meldung führt zu Auszahlungsstopp

Das Marktstammdatenregister soll als zentrales Register des Energiemarktes dienen und einzelne Melderegister für Anlagentypen ersetzen und zusammenführen. Die Bundesnetzagentur hat das Register im Februar 2019 eingeführt. Seitdem hatten Betreiber von Bestandsanlagen zwei Jahre Zeit, ihre Daten dort zu hinterlegen. Die Bundesnetzagentur betonte, dass die Registrierungspflicht für alle Akteure des Strom- und Gasmarktes gilt. Ihren Angaben zufolge fehlen noch insgesamt etwa 350.000 Registrierungen, zugleich verzeichnet die Behörde aufgrund der nahenden Frist eine "erhöhte Nachfrage". Diese könne wiederum zu einer verzögerten Bearbeitung von Anfragen führen.

Wenn Sie Fragen zu diesem Themenkomplex haben, melden Sie sich bitte bei Ihrem VEA-Berater.

Energiepreise steigen zu Jahresbeginn Strom und Gas deutlich teurer

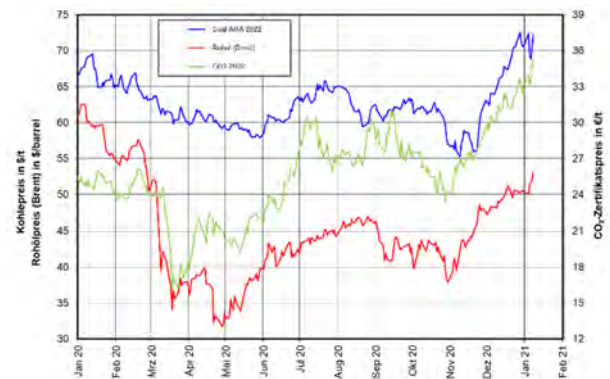
Das neue Jahr 2021 beginnt relativ kalt, windstill und „dunkel“. Dies bedeutet auf der einen Seite eine erhöhte Nachfrage nach Strom und Gas und auf der anderen Seite nur eine geringe Stromproduktion der erneuerbaren Energien Wind und Solar. In Zeiten einer „Dunkelflaute“, wie sie sich zu Jahresbeginn eingestellt hat, klettern die Energiepreise sehr deutlich.

Auch die verschärften Lockdown-Regelungen konnten nicht für eine Preisdämpfung sorgen, weil sie für die Industrieproduktion kaum Folgen haben. Auf der anderen Seite erreichen die CO₂-Preise immer neue Rekordwerte und ziehen damit den Strompreis weiter nach oben.

Auf dem Gasmarkt spielt naturgemäß das Wetter eine dominante Rolle. Die niedrigen Temperaturen sowie eine starke Nachfrage von den Gaskraftwerken zur Stromproduktion haben für einen weiteren Anstieg der Preise gesorgt. Allerdings ist das Preisniveau in Westeuropa verglichen mit dem Preisniveau in Südostasien immer noch sehr günstig. So wird auf dem asiatischen Spotmarkt Gas bei rund 40 Euro/MWh gehandelt.

Da die Langfristwetterprognosen bis in den Februar hinein unterdurchschnittliche Temperaturen vorhersagen, werden die Preise wohl auch nicht kurzfristig sinken. Wichtig für die Preise sind selbstverständlich nach wie vor die weltweiten Konjunkturaussichten. Wenn durch eine rasche Impfung weiter Teile der Bevölkerung die Corona-Pandemie eingedämmt werden kann, spricht vieles für eine Erholung der Wirtschaft und damit für weiterhin hohe Energiepreise. Wir empfehlen daher allen Unternehmen, das Thema Energiebeschaffung nicht auf die „lange Bank“ zu schieben, sondern sich frühzeitig über die am Markt erzielbaren Konditionen zu informieren. Gerne unterstützt Ihr VEA-Berater Sie dabei.

Öl-, Kohle- und CO₂-Zertifikatspreisentwicklung



Strompreisentwicklung

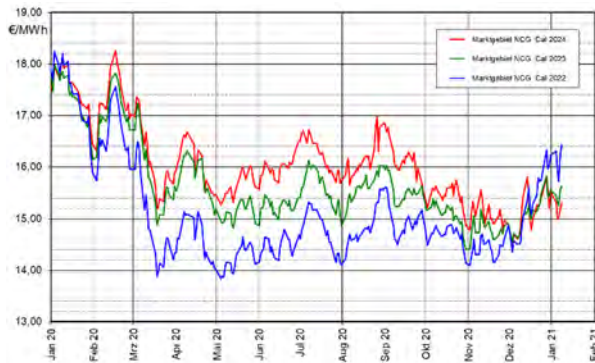
Aktuell wird das Baseprodukt 2022 bei ca. 50,90 €/MWh und das Peakprodukt 2022 bei 61,10 €/MWh gehandelt. Dies bedeutet beim Base einen Preisanstieg in den letzten zwei Wochen um 1,90 €/MWh und beim Peak um 1,90 €/MWh. Base 2023 kostet derzeit 51,20 €/MWh und Base 2024 liegt bei 49,80 €/MWh. Damit haben sich in den vergangenen 14 Tagen das Base 2023 um rund 1,50 €/MWh und das Base 2024 um rund 0,40 €/MWh verteuert.



Die Grafik zeigt die Großhandelspreisentwicklung für den Strommarkt der letzten zwölf Monate für Base und Peak des Kalenderjahres 2022.

Gaspreisentwicklung

Der Gaspreis 2022 liegt im Großhandel aktuell bei rund 16,40 €/MWh. Damit ist der Gaspreis gegenüber dem Stand von vor zwei Wochen um rund 0,60 €/MWh gestiegen. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres wurde das Base 2022 bei rund 18,00 €/MWh gehandelt, also 1,60 €/MWh teurer als heute. Derzeit kostet Gas für die Belieferung in 2023 rund 15,60 €/MWh (Preisanstieg um rund 0,10 €/MWh in den letzten 14 Tagen) und in 2024 rund 15,30 €/MWh (0,10 €/MWh billiger im Vergleich zum Preisstand von vor 14 Tagen).



Die Grafik zeigt für den Gasmarkt die Großhandelspreisentwicklung der letzten zwölf Monate für eine Bandlieferung in den Kalenderjahren 2022 bis 2024.

Aktueller VEA-Preisvergleich I/2021: Strompreise fallen um 5,3 %

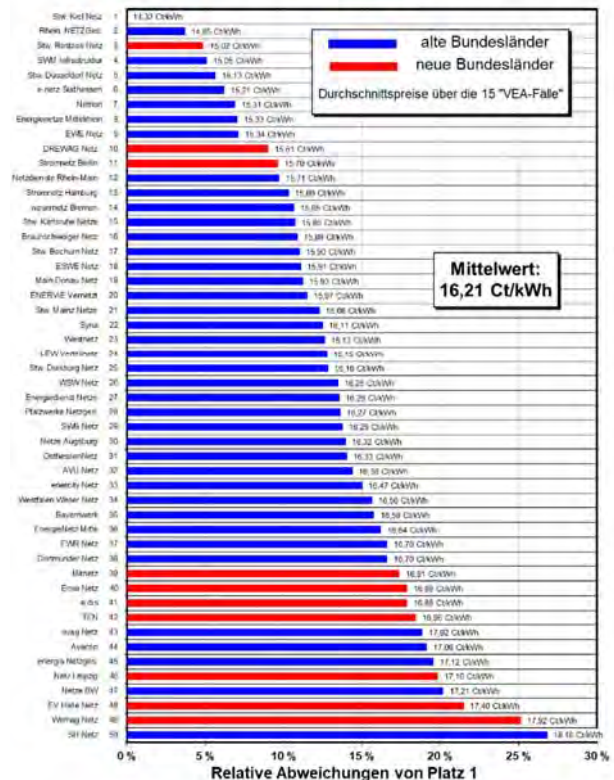
Unser neuer VEA-Strompreisvergleich ist erstellt. Unternehmen, die im 2. Halbjahr 2020 einen Stromliefervertrag für das Kalenderjahr 2021 abgeschlossen haben, sparen in diesem Jahr im Vergleich zu 2020 im Durchschnitt 5,3 % ein. Verantwortlich für die niedrigeren Strompreise sind maßgeblich die aufgrund der Corona-Pandemie eingebrochenen Großhandelspreise.

Der aktuelle VEA-Strompreisvergleich untersucht 50 Netzgebiete, die einen erheblichen Teil des deutschen Stromnetzes abdecken. Ermittelt werden die von den Kunden zu erzielenden Komplettpreise vor Steuern. Der durchschnittliche Strompreis in den neuen Bundesländern liegt mit 16,63 Ct/kWh um ca. 0,52 Ct/kWh höher als in den alten Bundesländern.

Dabei ist eine große Differenz zwischen einzelnen Netzgebieten zu verzeichnen: 26,8 % trennen die Stadtwerke Kiel Netz als preisgünstigstes (14,32 Ct/kWh) und das Schleswig-Holstein Netz als teuerstes Netzgebiet (18,16 Ct/kWh).



Strompreisvergleich I/2021



Der aktuelle Preisvergleich steht allen VEA-Mitgliedern im Extranet kostenfrei zum Download zur Verfügung.

VEA-Marktübersicht

Auf dieser Seite finden Sie aktuelle Informationen über die Preisentwicklung im Strom- und Erdgasmarkt sowie Heizölpreisnotierungen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die nachfolgenden Angaben nicht ohne weiteres auf das eigene Unternehmen übertragen werden können. Wir empfehlen allen VEA-Mitgliedern, vor Aufnahme von Vertragsverhandlungen Rücksprache mit dem jeweiligen VEA-Berater zu nehmen.

Aktuelle Stromverträge – Strompreise inkl. Netznutzung, aller Umlagen und Abgaben, zzgl. Strom- und Mehrwertsteuer

kW	Branche	Bundesland	Menge in Mio kWh	Leistung in kW	Benutzungsdauer in h/a	Preis in Ct/kWh	Bemerkung	Lieferbeginn	Laufzeit in Monaten
51	Textilindustrie	Nordrhein-Westfalen	3,89	1.380	2.820	16,88	mittelspannungsseitige Lieferung und Messung	01.01.2021	12
01	Metallindustrie	Thüringen	1,57	500	3.160	16,58	mittelspannungsseitige Lieferung und Messung	01.01.2021	12

Aktuelle Gasverträge – Erdgaspreise inkl. Netznutzung, zzgl. Erdgas- und Mehrwertsteuer

kW	Branche	Bundesland	Menge in Mio kWh	Leistung in kW	Benutzungsdauer in h/a	Preis in Ct/kWh	Marktgebiet Gasart	Bemerkung	Lieferbeginn	Laufzeit in Monaten
51	Gesundheitswesen	Sachsen	4,64	1.360	3.410	2,94	Gaspool H-Gas	Festpreis	01.10.2023	12
01	Metallindustrie	Nordrhein-Westfalen	6,40	1.900	3.370	2,82	NCG H-Gas	Festpreis	01.01.2021	24

Strompreisübersicht (Stand 11.01.2021)

Alle Preise in Ct/kWh zzgl. Strom- und Mehrwertsteuer	Alte Bundesländer		Neue Bundesländer	
	Von	Bis	Von	Bis
Fall 1: 20 Mio. kWh 4.000 kW 5.000 h/a M/M	13,5	16,3	14,0	16,4
Fall 2: 4 Mio. kWh 1.000 kW 4.000 h/a M/M	14,0	17,2	14,6	17,1
Fall 3: 1,575 Mio. kWh 500 kW 3.150 h/a M/M	14,6	18,4	15,4	18,1
Fall 4: 0,625 Mio. kWh 250 kW 2.500 h/a M/M	15,3	19,8	16,3	19,4
Fall 5: 0,625 Mio. kWh 250 kW 2.500 h/a M/N	15,4	20,0	16,4	19,6
Fall 6: 0,160 Mio. kWh 100 kW 1.600 h/a M/M	16,3	21,1	16,8	20,7
Fall 7: 0,160 Mio. kWh 100 kW 1.600 h/a M/N	16,4	21,3	17,1	20,9
Fall 8: 0,125 Mio. kWh 100 kW 1.250 h/a N/N	17,8	25,1	18,6	23,6

Legende
 Zeile 1: Jahresmenge
 Zeile 2: Leistung
 Zeile 3: Benutzungsdauer
 Zeile 4: Lieferspannung/Messspannung
 (M: Mittelspannung, N: Niederspannung)

Gaspreisübersicht (Stand 11.01.2021)

Alle Preise in Ct/kWh zzgl. Erdgas- und Mehrwertsteuer	Alte Bundesländer		Neue Bundesländer	
	Von	Bis	Von	Bis
Fall 1: 50 Mio. kWh 10.000 kW 5.000 h/a	2,4	2,7	2,5	2,7
Fall 2: 20 Mio. kWh 5.000 kW 4.000 h/a	2,5	2,9	2,6	2,9
Fall 3: 10 Mio. kWh 2.500 kW 4.000 h/a	2,6	3,1	2,6	3,0
Fall 4: 10 Mio. kWh 3.175 kW 3.150 h/a	2,7	3,2	2,7	3,1
Fall 5: 5 Mio. kWh 1.250 kW 4.000 h/a	2,8	3,2	2,6	3,1
Fall 6: 5 Mio. kWh 2.500 kW 2.000 h/a	3,0	3,7	3,0	3,5
Fall 7: 1,5 Mio. kWh 476 kW 3.150 h/a	3,0	3,5	2,8	3,4
Fall 8: 1,5 Mio. kWh 750 kW 2.000 h/a	3,2	3,9	3,0	3,7

Legende
 Zeile 1: Jahresmenge
 Zeile 2: Leistung
 Zeile 3: Benutzungsdauer

Programm

Online: VEA/RGC TO-DO-LISTE Energie 2021 mit Ritter Gent Collegen

20.01.2021, online
 26.01.2021, online
 28.01.2021, online
 03.02.2021, online

09:00 Uhr Begrüßung und Einführung
Torben Harms, VEA Beratungs-GmbH, Hannover

II Energierechtlicher Vormittag

09:15 Uhr Pflichten nach EEG + KWKG

- Drittbeflieferung
 - Neuer Leitfaden zum Messen und Schätzen
 - Neues aus dem EEG 2021
 - Umsetzung Messkonzept
- Stromerzeugung
 - Neues für Stromerzeuger aus dem EEG 2021
 - Neues Redispatch-Regime
- BesAR + KWKG/Offshore-Umlagebegrenzung
 - Neues für BesAR-Unternehmen aus dem EEG 2021

RGC

11:00 Uhr *Pause (15 Min.)*

11:15 Uhr Strom- und energiesteuerliche Pflichten

- Drittbeflieferung
- Begünstigungen
 - Steuerbegünstigungen für UIS in der Corona-Krise
 - Digitalisierung in der Zollverwaltung (MoeVe, IVVA)
 - Neue Vordrucke ab 07/2021 + Antrag auf Stromsteuerbefreiung: Erfahrungsaustausch

VEA

11:40 Uhr Netzthemen

- StromNEV-Umlagebegrenzung
- Koozessionsabgaben
 - Drittmengen in der Kundenanlage
- Individuelle Netzentgelte
 - Corona: Fristen bei der 7.000-Std.-Regelung

RGC

12:00 Uhr *Mittagspause (45 Min.)*

II Energierechtlicher Nachmittag

12:45 Uhr Neue Pflichten aus dem Klimaschutzrecht

- Europäischer Emissionshandel
- Strompreiskompensation
 - Neues bei der Strompreiskompensation
- Nationaler Emissionshandel
 - Start des CO2-Handels - was Unternehmen wissen müssen
 - Neue Versorgungskonzepte - jetzt ein Thema für Unternehmen

RGC

13:30 Uhr Allgemeine Pflichten und Fristen

- EMIR/REMIT und EnWG
- EDL-G: Nachholung von Energieaudits aufgrund Corona
- MessEG: Eichfristverlängerung aufgrund Corona
- E-Mobility: Neue gebäudebezogene Pflichten zum Errichten von Ladesäulen
- Marktstammdatenregister: Ablauf der Übergangsfrist für die Registrierung
- Verjährungsfristen

RGC

14:00 Uhr *Pause (15 Min.)*

14:15 Uhr Ihre TO-DO-LISTE 2021

- Zusammenfassung Fristen
- Fragen, Diskussion und Feedback

RGC und VEA

14:45 Uhr Ende der Veranstaltung